

IM EINSATZ FÜR DIE ARMEN DIESER WELT

RITA REGEZ, EINE POWERFRAU IM EINSATZ FÜR DIE ÄRMSTEN DIESER WELT; UNENTGELTICH UND FREIWILLIG FÜR DEN VEREIN «HELFE SIE HELFEN».

Text: Redaktion

Mutter und Kind in Not

Seit einigen Jahren engagiert sich Rita Regez aus Cham unter anderem für das Projekt «Mutter und Kind in Not» in der Ukraine und Rumänien. Sie organisiert, koordiniert und sammelt Gebrauchsgegenstände sowie Gelder für die Mütter und deren Kinder, die in grosser Armut leben. Die Frauen in der Ukraine und Rumänien müssen den Alltag oft ohne Unterstützung ihrer Männer bewältigen. Die Männer sind durch die sehr schwierige wirtschaftliche Lage in diesen Ländern gebrochen und zerstören ihr Leben noch zusätzlich mit Alkohol. Oft verlassen sie ihre Partnerin, sobald sie schwanger wird, weil sie eine Familie sowieso nicht ernähren könnten.

Behördlicher Hürdenlauf

Was Rita Regez in den letzten Jahren gesehen und erfahren hat, hat sie nicht entmutigt, trotz der vielen behördlichen Hürden, weiter zu machen. Im Gegenteil, sie gibt nicht auf, wenn es nicht weiter geht, sie sucht einen neuen Weg, damit die Ware am richtigen Ort ankommt. 160 behördliche Stempel werden benötigt, bis ein Lastwagen in Kiew, wo das Verteillager ist, abladen kann. Die Transportkosten betragen rund CHF 6000.-. Dieses Geld wird durch Spenden finanziert und zugleich einem Chauffeur Arbeit vermittelt. In Kiew wird die Verteilung der Ware durch die internationale Organisation «Triumph des Herzens» sichergestellt. Dank dieser Organisation kommen die



Rita Regez beim Sortieren und Einpacken der gesammelten Spenden.

gesammelten Spenden zielgerecht in die notleidenden Ländern. Die Organisation «Triumph des Herzens» unterhält in Kiew eine Sanitätsstation, wo die ärmsten Menschen kostenlos behandelt werden.

Hilfe von allen Seiten

Rita Regez und ihre sechs Helferinnen verpacken wöchentlich in einem Lager – das sie bisher kostenlos von Iten Immobilien AG nutzen konnten – vorwiegend medizinische Güter und Kindersachen ein. Ganz besonders willkommen sind auch die liebevoll gestrickten Kinderkleider der Strickerinnen. Sechsmal pro Jahr fährt ein 40-Tonner-Laster Richtung Ukraine, Rumänien oder Russland. Für die Schwerarbeit zieht Rita jeweils einige starke Männer bei. Der stärkste Mann allerdings ist Ritas Ehemann, er unterstützt sie, auch wenn sie mit ihrem Teilzeitjob kein Geld nach Hause bringt. Zufriedenheit und zu wissen, etwas Gutes zu tun, das sei ihr Lohn für sie und ihre Familie, meint Rita. Die Dankbarkeit der Betroffenen sei jeweils unermesslich gross und vor allem eine Selbstverständlichkeit, von der wir hier noch ein Stück abschneiden könnten.



Pater Rolf Schönenberger, Mutter aus Kiew und Maria Constanti bei der Übergabe des Mutter-Kind-Paketes.

Schlussendlich schliesst sich der Kreis

Bevor das Altersheim Büel umgebaut wurde, liess Rita 168 Türen und 34 Lavabos abmontieren und nach Rumänien liefern. Sie hat Augen und Ohren offen, wenn ein Schulhaus Pulte zu verschenken hat oder ein Spital umgebaut wird. Dann kommt sie ins Element und knüpft Kontakte wo sie nur kann. Die Ware zu erhalten sei das eine, die Finanzen zu erhalten das andere und bei weitem schwieriger. Schlussendlich schliesst sich mit viel Gott vertrauen und 'Goodwill' der Kreis. Pater Rolf Schönenberger hat sie gelehrt, dass es ohne Gott vertrauen nicht geht. Sie vertraut ihm, sie glaubt an sich und an all die hilfsbereiten Menschen.

Kontakt:

Rita Regez
Johannisstrasse 4, Cham
Mobile 076 277 84 24

Spendenkonto:

PC 87-39718-8
«Helfen Sie helfen»

Infos unter: www.helfensiehelfen.ch